

„Fit für Familie – der Preis im Stauferkreis“ Wettbewerb für Kommunen (2012) und Unternehmen (2013)

Isabell Wehinger
IHK Region Stuttgart BezirkskammerGöppingen

1. Regionale Strategiekonferenz
„Familienbewusst Fachkräfte sichern“
13.11.2013



Fachkräftesicherung als Thema für den Kreis Göppingen?

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Baden-Württemberg
bis 2030: Wir werden weniger – wir werden älter!

Landkreis Göppingen: bereits 2006 – 2010 Rückgang der Bevölkerung

	2010	2015	2030	2010 bis 2030
Stuttgart	606.588	596.300	576.000	-5,0%
Böblingen	371.396	370.700	358.200	-3,6%
Esslingen	514.830	514.200	499.300	-3,0%
Göppingen	252.548	251.400	240.600	-4,7%
Ludwigsburg	517.985	516.100	502.500	-3,0%
Rems-Murr-Kreis	415.448	413.500	399.300	-3,9%
Region Stuttgart	2.678.795	2.662.100	2.576.600	-3,8%
Baden-Württemberg	10.753.880	10.701.100	10.373.600	-3,5%

Familienfreundlicher Kreis Göppingen?

- *Kita-Check des DIHK 2008*
- *Grundschulcheck des DIHK 2011, auch Hortbetreuung*
- Kreisentwicklungsprozess: Arbeitsgruppe zum Thema Familienfreundlichkeit erarbeitet gute Vorschläge.
Aber: Umsetzung vom Kreistag nicht priorisiert!
- *DIHK Unternehmensbarometer 2012 – Vereinbarkeit von Familie und Beruf*
harter Standortfaktor und für interessierte Fachkräfte wichtig in der Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber und einen Wohnstandort.

Ideenwerkstatt Beruf und Familie Landkreis Göppingen

- Netzwerk nötig! Vor 10 Jahren Gründung des Lokalen Bündnisses für Familien
- Austausch und Kooperation:
Info-Veranstaltungen für Unternehmen zu Familie und Beruf, Pflege und Beruf, Elder Care, Beschäftigung Älterer/Weiterbildung, WiedereinsteigerInnen in den Beruf – mit verschiedenen Netzwerkpartnern, je nach Thema
- Beratung von Kommunen / Anbietern von Kinderbetreuung
- Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie Stadt Göppingen



Die beiden Lokalen Bündnisse für Familie



LANDKREIS
GÖPPINGEN



KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG



Fit für Familie
Der Preis im Stauferkreis



DU:
willkommen in der Umwelt



Bundesagentur für Arbeit:



Familienfreundliche Kommunen 2012

- Alle 38 Kommunen im Kreis sind eingeladen, zu zeigen, was sie bereits für Familien tun, und sich zu bewerben. Die Kommunen werden angeschrieben und bekommen den Fragebogen.
(Handreichung Familienfreundliche Kommune)
- Kommunen als Wohn-, Arbeits- und Lebensort und als Arbeitgeber
- Kooperation mit der Zeitung NWZ
Einwohner/innen, Kunden/Kundinnen oder Beschäftigte der Gemeinden konnten anhand konkreter Erfahrungen oder persönlicher Geschichten mitteilen, welche Kommune familienfreundlich ist.

Familienfreundliche Kommunen 2012



Familienfreundliche Unternehmen 2013

- Auszeichnungen, Preise, Audits auf Landes-, Bundesebene hier: niedrigrschwellig, kleinste Unternehmen sollen teilnehmen können
- Kooperation mit Wirtschaftsförderungen und Handwerk!
- Preise an Unternehmen aus verschiedenen Größenkategorien (Beschäftigtenzahl)
- Preise an Unternehmen, die von den Beschäftigten als familienfreundlich benannt worden sind (Sonderpreis!)
- Unterstützung durch NWZ / GZ mit Coupons

Die familienfreundlichsten Unternehmen im Kreis



Öffentliche Preisverleihung – Prominenz und Presse



Die Ideenwerkstatt Beruf & Familie Landkreis Göppingen und das Lokale Bündnis für Familie Stadt Göppingen haben einen Preis für die Familienfreundlichkeit von Unternehmen ausgelobt.

In der Kategorie 1 – 10 Beschäftigte hat die Firma **klip GmbH für Unternehmensentwicklung mit Sitz in Göppingen** als familienfreundliches Unternehmen gewonnen.

Göppingen, den 4. November 2013

Ákos Csernai-Weimer

Ákos Csernai-Weimer
Ideenwerkstatt Beruf und Familie
Landkreis Göppingen

Dr. Helmut Dees

Dr. Helmut Dees
Lokales Bündnis für Familie Göppingen
Stadt Göppingen



Netzwerk oder nicht? - Hürdenlauf und Erfolgsgaranten

- Interessen der Akteure im Netzwerk sind teilweise gegenläufig – erschwert gemeinsames **operatives** Tätigwerden, also: nur gemeinsam tun, was Sinn macht!
- Je mehr Akteure, desto größer die Versuchung
- Netzwerk bietet verschiedene fachliche Kompetenzen, Zugang zu Informationen, aber auch Akteuren (Unternehmen, Kommunen), Abstimmung von Termine oder Themen
- Prominente Unterstützer suchen!
IHK und Handwerkerschaft einbinden!
- Professionelle Planung (Aufgabenverteilung, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit) nötig

Netzwerken und Austauschen

... zur Nachahmung empfohlen!

Bei Fragen: isabell.wehinger@stuttgart.ihk.de
IHK Region Stuttgart Bezirkammer Göppingen
Franklinstr. 4, 73033 Göppingen
07161 – 67 15 84 21

